



Grenzorte – Orte der Hoffnung

Anlässlich des hundertjährigen Jubiläums der "Pilgerfahrt der Italiener nach Mariastein" lädt die Pfarrei St. Pio X zum Treffen mit **Kardinal Francesco Montenegro**, Erzbischof von Agrigento, ein.



Freitag 13. September 2019, 19.30 Uhr

Podiumsgespräch mit dem **Kardinal Francesco Montenegro** und Austausch zum Thema Migration von gestern und heute. Der Abend wird von der «Gruppe ohne Grenzen» gestaltet.

Mit der Teilnahme von Tonino Castiglione, Cantautore.

Sonntag 15. September 2019, 15.00 Uhr

Pilgerfahrt nach Mariastein unter der Leitung von **Kardinal Francesco Montenegro**. Prozession ab Flüh und Eucharistiefeier in der Basilika. Unter Beteiligung der italienischsprachigen katholischen Gemeinschaften des Bistums Basel.

Hundert Jahre Treue

Seit 100 Jahren hält die italienischsprachige Gemeinde der Nordwestschweiz an der Tradition fest, einmal pro Jahr die Jungfrau von Mariastein zu besuchen. Nach Beendigung des 1. Weltkrieges schworen die in der Region Basel ansässigen Italiener jedes Jahr nach Mariastein zu pilgern. Seit 1919 wurde diese Pilgerfahrt, die jeweils am 3. Sonntag im September, dem Eidgenössischen Buss- und Betttag stattfindet, ohne Ausnahme durchgeführt, um bei der Gottesmutter von Mariastein um den Frieden zu beten und sie als Mutter aller Migranten zu erfahren.

Dieses Jahr wollen wir mit einem grossen Fest diesen Treueschwur, der von den Migranten vor 100 Jahren getätigt und bis heute gehalten wurde, erneuern.

Die Gemeinde ist aufgerufen, dieses Ereignis zu feiern, um sich als Volk Gottes zu fühlen auf dem anspruchsvollen Weg zwischen den diversen kulturellen, sprachlichen und religiösen Grenzen und so Brücken der Hoffnung zu schlagen, die gegenseitiges Annähern ermöglichen und Misstrauen abbauen.

“Grenzorte – Orte der Hoffnung“

soll das Motto unserer Pilgerfahrt zum 100-jährigen Bestehen des Treueschwurs sein. Ein Grenzort ist unsere Stadt. Ein Grenzort ist unser Glauben. Grenzort ist Europa selbst. Grenzorte sind auch unsere Herzen. Aber Grenzorte sind privilegierte Orte der Hoffnung, wo durch persönliches Engagement eine Zukunft des Vertrauens, des Willkommenheissens und des guten Zusammenlebens für die zukünftigen Generationen geschaffen werden kann.

Auf der Pilgerfahrt begleitet uns **Kardinal Francesco Montenegro**, Bischof von Agrigento dabei Grenzen zu überwinden und unsere Herzen von Vorurteilen und Ängsten vor dem anderen zu befreien.

P. Valerio und das Pastoralteam